

Vajolettürme / Stabelerturm 2805m Fehrmann (Südwand) 4+

Rosengarten



Die Gartlhütte (li.) - In der Schlüsselseillänge (re.)

Charakteristik:

Interessante, abwechslungsreiche Kletterei in der Südwand mit einer tollen Schlüssellänge. Die Routenfindung ist im untern Bereich nicht ganz einfach, einige Varianten sind hier möglich. Die Absicherung ist im unteren Teil bis auf die gebohrten Standplätze fast ausschließlich selbst zu machen (ganz gut möglich), in der Schlüssellänge stecken einige alte Normalhaken (auch hier lassen sich Keile gut unterbringen). Der Fels ist nicht ganz so perfekt wie an der Delagokante am benachbarten Delagoturm aber insgesamt gut abgeklettert und fest.

Dauer: Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 1,5 Std. Abstieg: 2 Std. (inkl. Abseilen) Höhendiff.: ca. 850 Hm ges.	Schwierigkeit & Material: 4+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil 50m oder besser Doppelseil 50m, Klemmkeile & mittlere Friends sowie 2 Sanduhrschlingen empfehlenswert	
	Wandausrichtung: südwest	
Talort: Pera di Fassa (1326m)	Stützpunkte: Gartlhütte, direkt unterhalb der der Vajolettürme	Karte: Freytag & Berndt, 1:50 000, WKS 5 Überetsch-Südtiroler Land
	Ausgangspunkt: Pera di Fassa (1326m), Parkplatz bei der Seilbahntalstation	

Tourenverlauf:

Bustaxiservice: Während der Sommersaison verkehren zwischen dem Parkplatz bei der Seilbahntalstation in Pera di Fassa und der Gardecciahütte (1950m) zwischen 7.00 und 19:00 Uhr Pendelbusse (Hin- u. Rückfahrt € 14,- Stand 2007).

Zustieg: Von der Gardecciahütte geht es auf dem markierten und bezeichneten Fahrweg nordwärts zur Vajoletthütte bzw. der benachbarten Preusshütte. Hier biegt man links nach Westen ab und gelangt etwas mühsamer über Schutt und einfache versicherte Steigpassagen hinauf zur Gartlhütte (etwa 1-1,5 Std. ab Gardecciahütte/Buswendeplatz).

Von der Hütte nun entlang der Steigspuren südlich unter dem vorgelagerten Piazturm vorbei und über gestuften Fels zum Fuss der großen Rinne zwischen Delagoturm und Stabelerturm - Routenverlauf siehe Anstiegsskizze

Abstieg: vom Gipfel entlang der Ausstiegsseillänge zum Standplatz abseilen und weiter in die Rinne zwischen Winklerturm und Stabelerturm abseilen.



Oben in rot die Delagokante am Delagoturm
Unten in grün die "Fehrmann" am Stabelerturm

